News

News: Auftritte auf dem Kurplatz bargen großes Wetterrisiko

Beigetragen von S.Erdmann am 13. Mär 2018 - 12:48 Uhr

Ein gewagtes Experiment von den „Vörloopers“ stellte das diesjährige Programm von „Insulaner unner sück“ dar. Da es bisher immer zwei zum Teil lange Abende wurden, wo dann alle Gruppen und Formationen ihren Auftritt hatten, wurde diesmal ein anderer Weg beschritten, nämlich ein Tagesprogramm auf dem Kurplatz durchzuführen. Nur einige wenige Gruppen traten an den beiden Abenden im HDK auf.

Für die erste Märzhälfte ein mit Risiko behaftetes Unterfangen, denn das Wetter musste mitspielen. Und das sah am Samstagmorgen erst mal nicht gut aus, leichter Regen, Nebel und sehr feuchtes Wetter. Doch im Laufe des Vormittages wurde es trocken und auch die Temperaturen waren ganz annehmbar.

Neben der Konzertmuschel wurde eine zweite Bühne aufgebaut, wechselweise traten hier die Gruppen auf. So konnte es Schlag auf Schlag gehen, weil es kaum Umbaupausen gab, da die nachfolgenden Gruppen immer in Ruhe auf der nicht benutzen Bühne aufbauen konnten.

Auf dem Kurplatz ging folgte dann quasi ein Höhepunkt dem nächsten. Nach dem Spiekerooger Musikverein und den Langeooger „Flinthörnes“, die Wangeooger Volkstanzgruppe, Baltrumer Fleitjes, die „Lime Stompers“ (Wangerooge), dann kamen die Norderneyer Gruppen. Der Förderverein der Norderneyer Schulen begeisterte wieder mit lustigen Sketschen, die Gruppe „Zehn im Watt“ brachte mit ihrer Musik eine besondere Note, dann folgte die „Döntje Singers“, hier durfte natürlich ihr Inseltreffen-Hit „Ich möcht´ so gern mit dir allein auf einer kleinen Insel sein“ nicht fehlen.

Erfreulich diesmal auch wieder eine große Zahl junger Menschen, die sich am Inseltreffen beteiligen, für frischen Wind sorgten und zeigen, dass Kultur auf den Inseln mehr ist als nur Volkstanz und Shantymusik. Die Hermann Lietz-Schule aus Spiekeroog war mit ihren Musikschülern vor Ort und präsentierten Klassik und weltliche Musik, die unter anderem aus Afrika oder der Türkei stammte.

Zur Abwechslung dann wieder Seemannslieder aus Langeoog, gefolgt von „Plan B“ und den „SeaStars“ aus Norderney, der Trommlergruppe „Wangoo Diptams (Wangerooge) und von Baltrum überzeugten dann die Line-Dance-Gruppe „Sandy Boots“ und der Shantychor der Insel. Vielseitiger ging es wirklich nicht.

Es folgten in einem kompletten Abschlussblock die zahlreichen Borkumer Gruppen, um entsprechend viele Fotos zeigen zu können, bringt JNN diesen Teil vom Kurplatz als weiteren getrennten Bericht.

Die Fotos zeigen die vor den Borkumern aufgetretenen Gruppen, ausgenommen die Langeooger, die bereits an anderer Stellen erschienen sind, auch fehlen die Baltrumer Fleitjes und der Spiekerooger Musikverein, denn als sie zu Anfang auftraten, lief noch der Schluss vom Konzert in der Kirche.

JNN-FOTOS (10): STEFAN ERDMANN

Article pictures



















